

# Was ist der Status quo?



## **WIKIPEDIA UND DER UMGANG MIT BEZAHLTEM SCHREIBEN**

26. Digitaler Themenstammtisch 1.6.2021

***V Final***

*Benutzer:Ghormon*



# AKTENZEICHEN «PE» UNGELÖST...



**Freiwillige** haben Projekt erfolgreich gemacht.

*Schreiben ohne Geld, was man will.*

An WP geht nichts mehr vorbei:  
Leser, Übernahmen, Suchmaschinen



**Unternehmen/Organisationen/Wissenschaftler/Veranstalter/Künstler...**  
suchen Wahrnehmung, Wettbewerb ist hart.

*Beauftragung von Autoren, gegen Vergütung zu schreiben.*

Laut Nutzungsbedingungen erlaubt,  
wenn es offengelegt wird.

**Widerspruch «Freiwillig-Bezahlt»  
Opfer unseres Erfolges?**

# WOHIN KANN DAS FÜHREN?



- Kommerzialisierung - Druck, eigene Artikel selbst zu pflegen?
- Gute «bezahlte» Agenturen langfristig mehr/besser als unsere «Amateure»?

## Folgen:

- **Sinkende Motivation**, freiwillig mitzuarbeiten
- «Nebeneinander» ist riskant:  
*«Ich bin doch nicht blöd!» – «Wenn andere Geld bekommen, will ich auch?»*
- Freiwillige als «Ausputzer» **keine Lösung!** (genug mit «Helfersyndrom»?)

**Viele finden das Thema wichtig –  
wenige haben Lust, sich zu engagieren.**

# WAS IST «BEZAHLTES SCHREIBEN»?



«BS» oder englisch «PE» (Payd Editing) eigentlich klar definiert,

**Nutzungsbedingungen** (Terms of Use, ToU) der Wikimedia-Foundation:

- *...täuschende Handlungen... verboten. ...müssen Sie Ihren Arbeitgeber, Kunden und Ihre Zugehörigkeit in Bezug auf **alle Beiträge, für die Sie eine Vergütung erhalten oder erwarten, offenlegen...***

Zugehörige FAQ differenziert, was alles Vergütung ist:

- Unter „Vergütung“ im Sinne dieser Bestimmung fallen Geld, Waren und Dienstleistungen. Lehrer, Professoren oder Personen, die in Galerien, Bibliotheken, Archiven und Museen („[GLAM](#)“)... wenn Sie **von Ihrem Arbeitgeber**... bezahlt werden.
- Wenn Sie... **im Auftrag Ihres Arbeitgebers einen Artikel auf Wikipedia bearbeiten**, müssen Sie Details zu Ihrem Arbeitgeber offenlegen.

# WAS IST «BEZAHLTES SCHREIBEN»?



***Kurzfassung:***

**Auftrag und Vergütung (auch im Rahmen der Entlohnung)**

- *Pressestellen oder Praktikanten schreiben bezahlt.*
- *Unternehmer beschreibt sein Unternehmen («Selbstdarstellung»):  
Öffentlichkeitsarbeit als Aufgabe = Bezahltes Schreiben.*

# WAS FÜHRT ZUM VERDACHT PE?



- Werblichkeit

z.B.: <https://www.textbroker.de/so-locken-sie-ihre-leser-mit-zuendenden-werbetexten>

*Wer so orientiert ist, kann schwer umstellen?*

- Linkspam/Links zur Suchmaschinenoptimierung (SEO)
- Themen und Artikel, interne Informationen quellenlos
- Zusammenhänge aus Benutzernamen

*... und einige weitere Geheimnisse der «Profilier»*

- Fehlende Relevanz, unenzyklopädischer Stil – wie bei allen Neulingen!

**Manche arbeiten so ohne Auftrag und Vergütung!**

# «FALSCHER VERDACHT»



- Umfeld wird beschrieben, **aus eigenem Antrieb, ohne Auftrag und Vergütung** (Interessenskonflikt formal vorhanden)

## ABER

- Kann ebenso werblich, nicht neutral oder unencyklopädisch sein! Mängel dem «Neulingsstatus» geschuldet?
- Werden oft angesprochen, ob bezahlt - Dementi glauben? *Nicht immer.*
- *Name: «Gefälligkeitsschreiben» dafür?*



# BENUTZERVERIFIZIERUNG?

- Kann eine E-Mail aus Domain des Auftraggebers senden.
- **Sagt nichts über Auftrag oder Vergütung**  
Kann «Gefälligkeitsschreiben» sein (machen die auch).
- Wird z.T. verwechselt mit Offenlegung (Info schuld)
- Zu oft gemacht (Aufwand für Supportteam), nur aufgrund Benutzernamen notwendig!



# RICHTIG OFFENLEGEN



**Heute:** einer von drei Orten:

- *Benutzerseite* **ODER** *Artikeldiskussionsseite* **ODER** *Bearbeitungskommentar*

ToU fordert Angabe

- Tatsache der Vergütung (kein Betrag),
- Auftraggeber (Klient),
- Arbeitgeber (so einer dazwischen) und
- Betreffende Artikel

# MEHR/DEUTLICHER OFFENLEGEN?



- **Zwei** oder **alle drei** Orte vorschreiben - mindestens Autor und Artikel?
- Für «normale» Leser sichtbar? «Bapperl» in Artikel?

*Auch Leser bekommen mit, was kommerziell ist.*

**MB für beides notwendig**

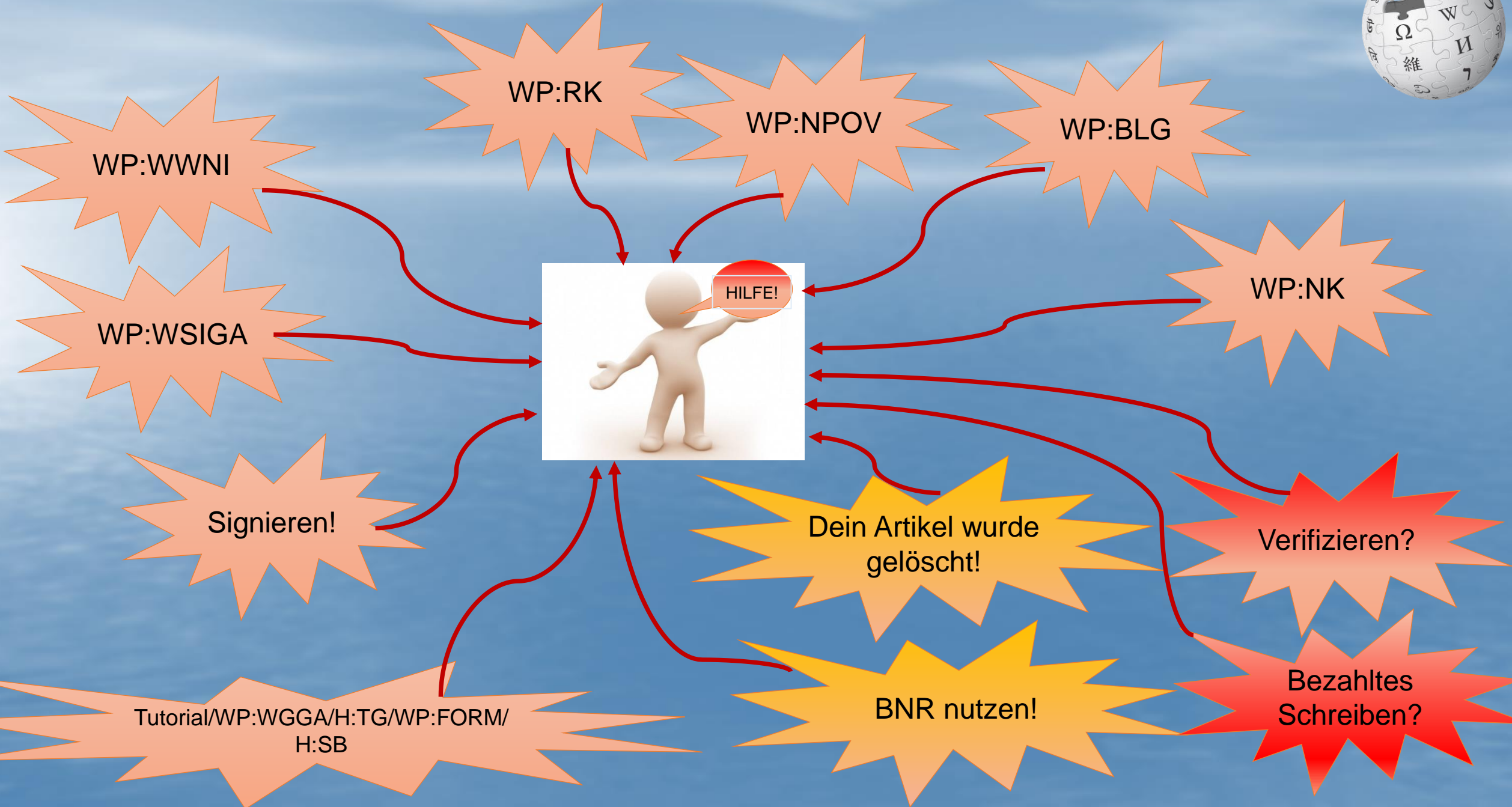
# INFORMIEREN UND ANSPRECHEN



## «Abschreckungsmodell» (Mach es besser nicht!)

- Empfehlung: nicht bezahlt/in eigener Sache schreiben  
*Artikeldiskussionsseite für Wünsche nutzen*
- Warnung vor wettbewerbsrechtlichen Abmahnungen  
*Wir erlauben es zwar, aber...*
- Bisher: Links auf Einzeldokumente als Information, *fokussierte Texte Mangelware oder hinter den Links*
- Wird (vermeintlich) bezahlt geschrieben: schnell sperren und löschen bei Mängeln bzw. fehlender Einsicht/Fähigkeit
- Kaum AGF, oft ruppiger Ton

# «HÖCHSTSTRAFE» FÜR ALLE NEULINGE INCL. PE



# INFORMIEREN UND ANSPRECHEN



## «Aufklärungs-Konsequenzmodell»

- Besser informieren und verständliche Hilfe zur Selbsthilfe (Chance geben)
- Klare Prinzipien für Sperrung/Löschung und mehr «Routine»:
  - Auf Ansprache nicht reagieren/trotz Indizien nicht offenlegen: Täuschungshandlung als Sperrgrund?
  - Qualitätsmängel (Werblichkeit, Linkspam, Irrelevanz, ...) Lösch- oder Sperrgrund bei fehlender Einsicht oder Fähigkeit.
  - Auch weniger AGF als für andere Neulinge, dabei aber sachlicher Ton

*Eine Hand, die man nicht abhacken kann, muss man so regulieren, dass sie einem nicht in die Tasche greifen kann.*



# «MASSNAHMENKATALOG»



## AUTOREN:

- Benutzersperren **ohne Ansprache**
  - Lange gegen ToU verstossen (Täuschungshandlung)?
  - Werblichkeit/Linkspam klar und nur dies beigetragen («SPA»)?
- Benutzersperren **nach Ansprache**
  - Nicht reagiert (7 Tage)?
  - Erklärung unbefriedigend?
  - Trotz Offenlegung keine Bereitschaft/Fähigkeit für enzyklopädische Mitarbeit
- «Marktbeobachtung»: Angebote für SEO oder Artikelschreiben im Netz

# «MASSNAHMENKATALOG»



## ARTIKEL:

- Entfernung werblicher Aussagen und Linkspam (sofort)
- Antrag LA/SLA gemäss **üblicher** Regeln bisher Konsens
- Nacharbeiten Artikel und QS umstritten – einige tun es, einige lehnen es ab.



# ***VERBIETEN, ENTRECHTEN, KENNZEICHNEN!***



Forderungen innerhalb der (heterogenen) Community. Unklar, was davon mehrheitsfähig ist.

- *generelles Verbot PE*
- *nur auf Diskussionsseiten schreiben und Umsetzen durch freiwillige Benutzer (Kapazitätsfrage)*
- *deutlichere Kennzeichnungen Benutzer und Artikel (sichtbar für Leser)*
- *keine Sichterrechte*
- *kein Stimmrecht.*
- ***Aufhebung der Anonymität für PE-Accounts, eigener Status*** *(beim Stammtisch noch ergänzt)*



# EIGENE NUTZUNGSBEDINGUNGEN?



Jede **Community**: spezifische Regeln können ToU ersetzen – aber nur mit Mehrheiten (MB)

- *MB 2013: 59.5% formale Ablehnung; kein Vorschlag incl. Verbot fand «informell» bei Stimmenden Mehrheit*
- *Zwei Umfragen 2020 und «Einschlafen» von 2 MB 2019: wenig Mut für Konsens.*
- *2 MB in Vorbereitung, wenig Echo*
- *Chance haben einfache MB, die der Community die Notwendigkeit von Änderungen verdeutlichen!*

# WAS BLEIBT UNGELÖST?



- Müssen wir langfristig die «Kröte» schlucken, das **qualitativ gute Artikel** auch bezahlt erstellt werden?
  - Aufwand Qualitätssicherung vereinfachen?
  - Ehrenamtliche nicht zu Ausputzern machen?
  - Freiwilligkeitsprinzip als Nr. 1 erhalten?

## ODER

- Mit Meinungsbildern stärker regulieren oder verbieten  
*und können wir das dann kontrollieren?*

